



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4510-021

GISPADID: 2001406

Objektbezeichnung:

Ehemaliges Bergbaugebiet und Steilhang bei Ruine Hohensyburg

Schutzstatus:

KD, bestehend, Teilfläche

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Dortmund, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA52)

Gemeinde: Dortmund

Digitalisierte Fläche (ha):

27,73

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Am Steilhang der Ruhr noerdlich des Hengsteysees streichen am Suedfluegel der Mulde von Luisenglueck, einer Spezialmulde am Nordfluegel der Herzkaemper Mulde, untere Sprockhoevel-Schichten (Namur C) zutage aus. Insbesondere Teile des sog. Kaisberg-Konglomerates und des Grenzsandsteins - die Schichten fallen hier mit ca. 25-30 Grad nach Norden ein - bilden an ihrem Ausstrich zum Ruhrtal klippenartige, steil abfallende Felsen. Im Karbonsandstein wurde der Abdruck eines ca. 3 m langen und 0,6 m breiten Problematikums gefunden. Da eine sedimentologische Deutung aufgrund der Lage auszuschliessen ist, erhoehrt sich die Wahrscheinlichkeit, dass es sich um einen Pflanzenabdruck handeln koennte, mit grosser Wahrscheinlichkeit ein Lepidophyten-Stamm. Im aeussersten Sueden und Suedwesten treten zusaetzlich noch die Vorhalle-Schichten (Namur B) auf.

Oberhalb des Steilhanges, am Westhang der Hohensyburg liegt das alte Bergbaugebiet "Bereich Syburg". Es gehoert zu den aeltesten Berbauegebieten innerhalb des Stadtgebietes von Dortmund. Stollenmundloecher und Pingen sind hier noch vorhanden. Die austreichenden Gesteine gehoeren in das Namur C (Sprockhoevel-Schichten).

Der Arbeitskreis Dortmund im Foerderverein Bergbauhistorischer Staetten Ruhrrevier e. V. (FBSR) hat am Nordwesthang des Syberges im Bereich der ehemaligen Zechen "Beckersches Feld", "Schleifmuehle" und "Graf Wittekind" den Syburger Bergbauweg angelegt und drei Stollen aufgewaeltigt, die das Besucherbergwerk "Graf Wittekind" darstellen. Bei der Aufwaeltigung wurden zahlreiche Spuren der Abbautaetigkeit gefunden. Der Weg erschliesst das Floez Sengsbank - der Aufschluss wurde durch einen Vorbau gesichert - und den so genannten "Schulmeister-Steinbruch", einer von mehreren am West- und Suedhang des Syberges. Einzelheiten enthaelt die Broschuere Dortmund-Syburg, die beim Bergbauhistorischen Verein (www.bergbauhistorischer-verein.de) erhaeltlich ist.

Schutzziel:

Erhalt eines besonders wertvollen historischen Bergbaugebietes aus erdgeschichtlichen, wissenschaftlichen und landeskundlichen Gruenden

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Namurium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-Schichtfolge	/ gx2k
Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b
Abtragungsform-erosionsbedingt	/ gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Felsbildungen
klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Grossschichtungsgefüge
Kleinschichtungsgefüge
Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)
Felswand,-bastion
natürlicher Aufschluss
Aufschluss durch Bergbau
Steinkohleabbau
Pingen
Stollen
geeignet für Lehre und Forschung

Umfeld:

Gewässer
Strasse / Weg
Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Naturräumliche Zuordnung:

337-E2 – Niedersauerland

Höhe über NN:

min. 103 m, max. 188 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4510-021

Objektbezeichnung:

Ehemaliges Bergbaugebiet und Steilhang bei Ruine Hohensyburg

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Dortmund, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA52)

Gemeinde: Dortmund

Digitalisierte Fläche (ha): 27,73

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4510, Q4, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2602541 / H: 5699155

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.10.2004, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1986, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Informationen von Dritten: Dortmund / GLA
